



Cockerspaniel + Pudel **Cockapoo** Jack Russel + Pudel **Jackapoo** Australian Shepherd + Pudel **Aussiedoodle** Schnauzer + Pudel **Schnoodle** Labrador + Pudel **Labradoodle**

Auf der Hitliste der beliebtesten Hunde Deutschlands rutscht der Pudel Jahr für Jahr tiefer, liegt mittlerweile auf Platz 17. Schuld daran könnte sein Image sein – der Lockenkopf gilt als „Oma-Hund“. Und seine typische gestylte Frisur als megaspießig. Doch ganz heimlich erobert das lockige Wollknäuel jetzt doch wieder die Herzen der Deutschen. Des Pudels Trick? Ganz einfach: Ein bisschen Tarnung – und ein neuer Name. Denn jetzt wird ganz lässig gedoodelt...

Den Trend losgetreten haben Australier. Die Züchter wollten 1989 einer blinden Frau helfen: Pat Blum aus Hawaii ist auf der Suche nach einem Blindenhund, ihr Mann jedoch allergisch gegen Tierhaare. Die Idee der Züchter: Ein Mix aus Labrador und Pudel. Fellproben der Welpen schicken sie zu Pat Blum. Mit Erfolg: Kein Husten, kein Schnupfen bei ihrem Mann. Und der Labradoodle (poodle ist das englische Wort für Pudel) ist geboren! In Amerika wird der wuschelige Mix schnell zum Modehund – und gilt als Designer-Hund und

Der Haustier-Trend Pudel ist zurück – als Doodle!

Kennen Sie einen Doodle? Den Schnoodle? Oder einen Moodle? Nein? Dann verpassen Sie gerade einen tierisch süßen Trend...

Liebling der Stars und Sternchen. Dort entdeckt auch Linda Nicolic (54), Labrador-Züchterin aus Sinzig, den Doodle. „Als ich das erste Mal von ihm hörte, musste ich lachen. Alleine der Name klingt schon urkomisch.“ Die Idee lässt sie nicht los. „Ich bin selbst auf alles Mögliche allergisch, deshalb hat mich das Thema fasziniert.“ Und je mehr sie sich mit dem Doodle beschäftigt, umso überzeugter wird sie. „Schließlich stand fest: Das mache ich auch!“ Sie fängt mit Pudel und Golden

Retriever an, bringt den Trend so nach Deutschland. Heute züchtet sie mit Australien Labradoodle. „Sie haben einen tollen Charakter, sind sehr unkompliziert, ideal auch für Hunde-Anfänger.“ Doch der Doodle-Trend ist nicht unumstritten. „Wir sind zwar weltweit die erfolgreichste Rasse, haben aber keine An-

erkennung – da rümpfen viele Vereine über uns die Nase“, sagt Linda Nicolic. Und so sind die Doodles für den Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) in Dortmund einfach nur Mischlinge, die vor allem den Züchtern viel Geld bringen. Schließlich kosten Welpen schnell mal zwischen 1200 und 3000 Euro. Die Doodle-Fans lassen das nicht gelten. „Gerade die Mischung macht es doch aus“, sagt Expertin Linda Nicolic. „Die Vielfalt eines Doodles ist einfach unwiderstehlich!“ ANKE ROTTMANN



Der Therapiehund

Britta Peitz (29): „Bootsmann‘ berührt die Seele“

Durch Zufall kam Wirtschaftsexpertin Britta Peitz auf den Labradoodle: „In Rostock wurde eine Pflegefamilie für einen Behindertenbegleithund gesucht, weil sein Frauchen ins Krankenhaus musste.“ Die 29-Jährige und ihr Mann Dominic (30) nahmen „Sam“ für sechs Monate auf. „In dieser Zeit besuchte ich mit ihm auch ältere Menschen. Es war einfach toll zu sehen, wie viel Freude ein Hund bringen kann.“ Deshalb ist schnell klar: Nach Gasthund „Sam“ soll ein eigen-



Diese Augen, dieses Kuschelfell: „Bootsmann“ tröstet Kinderseelen

ner Hund folgen – natürlich auch ein Labradoodle. Ein Jahr bildet Britta Peitz ihren „Bootsmann“ aus, geht heute mindestens zweimal pro Woche in Schulen und Kindergärten (Infos: www.doodledu.de). „Er ist total

gelassen und entspannt“, sagt Britta Peitz. Auch bei autistischen Kindern ist „Bootsmann“ im Einsatz. „Er berührt ihre Seelen. Wenn sie sich ihm öffnen – das sind Momente, die mich glücklich machen.“

Der Pudel-Fan

Manfred Fischer (64): „Schuld ist die Frisur“

Er kennt viele Rassen – und schwört auf den Pudel: „Das sind tolle Familienhunde, sehr intelligent und extrem verschmust“, sagt Manfred Fischer, Breitensportausbilder für Hunde. Dass der Pudel jetzt verdoodelt wird, ist für ihn eher ein Lob. „Die Leute wollen eben die Vorzüge des Pudels – aber nicht seine Frisur“, sagt er lachend. Was ihn freut: „Früher war der



Tragen Natur statt Frisur: Manfred Fischers Pudel „Berry“ & „Rico“

Pudel wirklich out.“ Das spürte er auch in seinem Pudelclub Rhein-Ruhr. „Wir hatten große Probleme, junge Leute für uns

zu interessieren. Durch den Doodle-Trend ist auch der Pudel wieder im Kommen. Und das gefällt mir sehr!“

Die Maltipoo-Liebhaberin

Verena Kerth (33): „Mucki‘ ist einfach der perfekte Mix!“

Der Vater ein brauner Königspudel, die Mama ein weißer Malteser – seit drei Monaten bringt „Mucki Macchiato“ tierische Action in das Leben von Verena Kerth (33).



So vorwitzig wie er lächelt, ist er auch: Verenas Maltipoo „Mucki Macchiato“

Züchterin Linda schwört auf die fröhlichen Doodles: „Sie verbreiten einfach gute Laune!“

Warum sich die TV- und Radiomoderatorin für einen Maltipoo (wird auch Moddle genannt) entschieden hat? „Er verbindet die Intelligenz des Pudels mit den liebevollen Eigenschaften des Maltesers – für mich der perfekte Mix!“ Denn „Mucki“ kuschelt gerne mit Frauchen auf dem

Sofa, ist „aber kein typischer Schoßhund, sondern will beschäftigt und gefordert werden. Und ‚Mucki‘ ist sehr ehrgeizig“. Und noch etwas ist typisch Maltipoo: „Sie machen einfach gute Laune. Denn jeder, der dieses kleine Fellknäuel mit seinem süßen Gesicht sieht, muss lächeln.“

Auch Promis sind völlig verdoodelt:



Spaziergänge mit Schnoodle „Weegee“ sind für Schauspieler Claire Danes (35, „Homeland“) ein „wunderbarer Ausgleich zu Dreharbeiten“



Sängerin Lady Gaga (28) trägt ihren Maltipoo „Fozzy Bear“ auf Händen – und er darf nachts in ihr Bett. „Sie behandelt ihn, als sei er ihr Baby“, verriet ein Freund



Maltipoo-Lady „Penny“ ist immer dabei: Schauspielerin Blake Lively (27, „Gossip Girl“) nimmt das kleine Fellknäuel sogar mit zu Dreharbeiten



Sie hat ein Original – einen Pudel in Mini-form: Moderatorin Michelle Hunziker (37) ist total verliebt in ihren braunen Teacup-Pudel „Lilly“ – und Töchterchen Sole ist es auch

Foto: Guido Obhabestel (2), Christian Hase, Action Press (2), ddp, Face to Face, Jerry (4), Imago, Jannors, Meentins